

Magistratsinterne Klausur mit der TU vor der ersten Beiratssitzung:

# Experten lieferten Entwicklungsideen

Nach der konstitutionellen Sitzung des Beirats für Stadtentwicklung und Betriebsansiedlungen hat es Ende Februar eine Klausur der relevanten Verwaltungsstellen des Magistrats gemeinsam mit der TU Wien gegeben, in der erste Szenarien und Handlungsvarianten erarbeitet wurden. Diese Zwischenergebnisse werden dem Beirat in seiner Sitzung im Mai vorgelegt und zur Diskussion gestellt.

Die konstituierende Beiratssitzung hat sehr dazu beigetragen, einen einheitlichen Informationsstand für alle im Beirat Beteiligten herzustellen. Dazu wurden relevante Informationen zur Ausgangslage für zukünftige Entwicklungen präsentiert. Daran anknüpfend wurden die wichtigsten Handlungsfelder besprochen und die weitere Vorgehensweise abgesteckt. Grundlegendes Ziel des Beirats ist die Entwicklung eines „Masterplans 2020“, der 2008 vorgelegt werden soll.

Begleitet wird der gesamte Verlauf von einem Team des Departments für Raumentwicklung, Infrastruktur und Umweltpflege der TU Wien. Die erste Klausur mit den Experten der TU fand

schon im Februar statt.

**Mitglieder des Beirats**

Der Beirat setzt sich aus externen Fachleuten aus den Bereichen Raumplanung, Architektur, Wirtschaft, Immobilien, usw. zusammen. Bei Bedarf werden Sachverständige, vor allem aus dem Bereich der Stadtverwaltung (jedoch ohne Stimmrecht), beigezogen. Weiters ist je Gemeinderatsfraktion ein Vertreter vorgesehen.

**Aufgaben des Beirats**

Der Beirat für Stadtentwicklung und Betriebsansiedlung dient als Beratungsgremium des Gemeinderates und soll sich mit Angelegenheiten, die einerseits die Stadt-



Das Gebiet der Civitas Nova im Jahr 2002: Dieses Vorzeigeprojekt soll für den neuen Stadtentwicklungsbeirat Grundlage bei der Erstellung des Masterplans für die gesamte Stadt sein.

entwicklung und andererseits die Standortpolitik Wiener Neustadts betreffen, befassen und Anregungen dazu unterbreiten. Wichtigstes Ziel ist die Erlangung und Umsetzung von aufeinander abgestimmten Entwicklungsstrategien zur Stadtentwicklung, u.a. zu Teilbereichen wie Bevölkerungs-, Siedlungs-, Infrastruktur- und Betriebsstandortentwicklung (Masterplan 2020).

Der Vorsitz des Beirates wechselt jedes Jahr zwischen Stadtrat Wolfgang Mayerhofer (SPÖ) und Zweitem Vizebürgermeister Dr. Christian Stocker (ÖVP). Derzeit ist Wolfgang Mayerhofer Vorsitzender. In den nachstehenden Artikeln stellen sie ihre Erwartungen, ihre Zufriedenheit mit der bisherigen Tätigkeit und die konkreten Ziele des Beirats vor.

## Stadtrat Wolfgang Mayerhofer

**1) Was erwarten sie sich vom Stadtentwicklungsbeirat?**

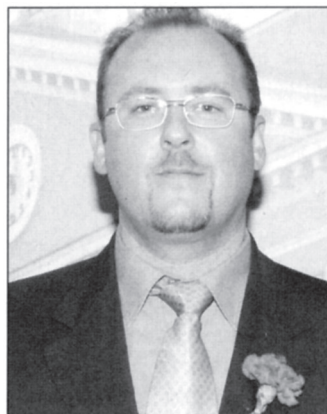
Grundsätzliches Primärziel ist die Entwicklung eines Masterplanes innerhalb von 1 1/2 bis maximal 2 Jahren, wo wir die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten 15 bis 20 Jahren in Betracht ziehen. Die Beiratsmitglieder sollten von der aktuellen Situation ausgehend, eventuelle zukünftige Entwicklungen in einem Brainstormingprozess diskutieren sowie kurz-, mittel- und langfristige Überlegungen anstellen.

Die beigezogenen Sachverständigen (Magistratsbedienstete) sollten in internen Klausuren die Möglichkeiten eventueller Umsetzungen diskutieren und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen erarbeiten und aufzeigen.

**2) Wie sind Sie mit der bisherigen Tätigkeit zufrieden? Was erwarten Sie sich von der Zukunft?**

Die erste Beiratssitzung war sehr interessant und fruchtbringend. Mit diesen Erkenntnissen sind wir in eine magistratsinterne Klausur gegangen und haben viele Themenstellungen diskutiert.

Ich erwarte mir in der Zukunft eine



schnelle Entwicklung des Masterplans Wiener Neustadt und eine rasche Fokussierung auf erste wichtige anstehende Problemstellungen und notwendige Umsetzungen.

**3) Nennen Sie konkrete Ziele:**

Der Masterplan mit all seinen Leitzielen und Grundsätzen sollte auf folgende Bereiche fokussiert sein:

- Siedlungsentwicklung
- Natur, Umwelt, Erholung, Freizeit
- Arbeit und Wirtschaft
- Verkehr und Infrastruktur
- regionale Beziehungen

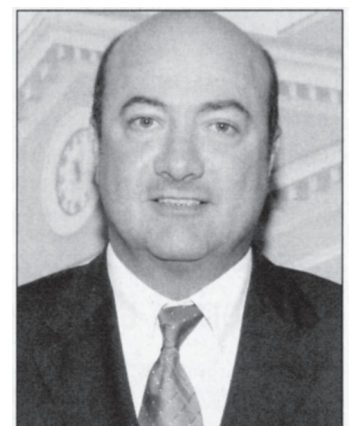
## 2. Vizebürgermeister Dr. Christian Stocker

**1) Was erwarten sie sich vom Stadtentwicklungsbeirat?**

Als für die Stadtentwicklung und die Raumordnung zuständiger Vizebürgermeister freut es mich, dass so viele Persönlichkeiten bereit sind, an diesem Projekt mitzuwirken. Ich erwarte mir von den Praktikern viele Anregungen und eine neue Sichtweise quasi „von außen“. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit die Stadtentwicklung fördern und insgesamt verbessern kann.

**2) Wie sind Sie mit der bisherigen Tätigkeit zufrieden? Was erwarten Sie sich von der Zukunft?**

Es hat bisher erst eine Sitzung gegeben, für eine Bilanz ist es deshalb noch etwas zu früh. Aber schon die erste Sitzung hat gezeigt, dass der Stadtentwicklungsbeirat eine breite Diskussionsplattform ist, die sich als fundiertes Beratungsgremium für die politisch Verantwortlichen



etablieren kann.

**3) Nennen Sie konkrete Ziele:**

Ich sehe diesen Beirat als Ideenbringer für die mittel- und langfristige Stadtentwicklung. Hier soll eine Plattform geschaffen werden, auf der unmittelbare Diskussionen zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis stattfinden können.